



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

7/8

Juli/August 2019 / 53. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

Gut aufgestellt für die Zukunft

**Interview mit dem
Präsidenten der Bundesanstalt
für Digitalfunk**

Seite 12 <

2 502 Kilometer für
den guten Zweck:
DPoIG-Spendentour
ein voller Erfolg

Seite 18 <

Fachteil:

- „Gibts nicht“ geht nicht:
Drogenkonsum mit Folgen
- Einführung einer Verordnung über die Teilnahme
von Elektrokleinstfahrzeugen
am Straßenverkehr (eKFV)



Landespersonalvertretungsgesetz im Landtag verabschiedet

Soft- und kraftlose Koalitionäre verabschieden „NIX“

Bereits in der letzten Legislaturperiode versuchten CDU und SPD eine Novellierung des angestaubten Personalvertretungsgesetzes. Dies scheiterte an Zwistigkeiten zwischen den Koalitionären. Nun sollte in dieser Legislaturperiode ein neuer Versuch gestartet werden.

Bereits 2017 brachte die Oppositionspartei „Die Linke“ einen Entwurf in den Landtag ein. Ein weiteres Jahr brauchte die Landesregierung, um ihren Entwurf zu präsentieren. Dieser Entwurf enthielt aber keine substantielle Verbesserung der Mitbestimmung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Lande Sachsen-Anhalt. Es wurde lediglich Rechtspflege betrieben. Dies war für den dbb und die DPoIG nicht verwunderlich, da ein „Arbeitgeberverband“, nämlich das Kabinett, diesen Text erarbeitete.

Vielmehr setzten wir darauf, dass die von uns gewählten Volksvertreter im Landtag zu mindest partielle Verbesserungen in das Gesetz einpflegen würden. Zu diesem Zweck führten der dbb und seine Fachgewerkschaften eine Vielzahl von Gesprächen mit den Fraktionen und Abgeordneten und schlug umfangreiche praktische und rechtliche Verbesserungsmöglichkeiten vor.

„Ein trauriger Tag für die Beschäftigten in der Kommunal- und Landesverwaltung Sachsen-Anhalts“, sagt dbb- und DPoIG-Landeschef Wolfgang Ladebeck. „In Sonntagsreden stellen Regierungsmitglieder und Abgeordnete die Beteiligung und Mitnahme der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes als wesentlichen Baustein für eine effektive Verwaltung dar. Durch ihre Zustimmung zu diesem schlechten

Gesetz haben sie ihr wahres Gesicht gezeigt“, so Ladebeck weiter.

Der gesamte Gesetzestext strotze vor sprachlichen Änderungen und Umsetzung von bereits bestehender Rechtsprechung. Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Personalräte und der Beteiligung der Beschäftigten in den Dienststellen finde man nicht. Auch der derzeit stattfindende Transformationsprozess der Verwaltung im Rahmen der Digitalisierung wurde durch die Abgeordneten der Regierungskoalition als nicht existent betrachtet. Das neue Gesetz enthalte hierzu keine Regelungen.

„Diese Arbeit hätten sich alle Beteiligten schenken können. Diese Gesetzesänderung ist ein Nix“, äußert Ulrich Stock,

dbb Vize und Leiter der Arbeitsgruppe Personalvertretungsrecht im dbb sachsen-anhalt. „Eine Riesenchance wurde durch die Politik vertan, Mitbestimmung als wesentlichen Baustein der behördlichen Demokratie zeitgemäß zu implementieren“, kritisiert Stock.

Der Gesetzesentwurf der Fraktion Die Linke wurde reflexartig durch die Regierungskoalition abgelehnt. Auch wenn dieser Entwurf an vielen Stellen diskussionswürdig sei, er enthalte zumindest substantielle Verbesserungen im Bereich der Mitbestimmung. ■



© Pixabay

Impressum:

Redaktion:

Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493
www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de
ISSN 0945-0521

> Info

Finanzausschuss billigt Vorgriffszahlungen

Forderung des dbb sachsen-anhalt und der DPoIG umgesetzt

Am Rande der Landtagssitzung am 20. Juni 2019 fand auf Antrag der Regierungsfaktionen eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen statt. Auf dieser billigte der Ausschuss die vorläufige Auszahlung der im Entwurf eines Landesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2019/2020/2021 (LBVAnpG 2019/2020/2021) vorgesehenen Besoldungserhöhungen.

Demnach erhalten die Beamtinnen und Beamten des Landes Sachsen-Anhalt ab dem Zahlmonat September 2019 eine Vorgriffszahlung. „Damit wird unsere im April erhobene Forderung, das Instrument der Vorgriffszahlung in Anwendung zu bringen, erfüllt“, sagte Wolfgang Ladebeck, dbb Landesvorsitzender. Das LBVAnpG sieht eine rückwirkende Besoldungs- und Ver-

sorgungsbezügeerhöhung von 3,2 Prozent zum 1. Januar 2019 vor. Zum 1. Januar 2020 erfolgt eine weitere Erhöhung um 3,2 Prozent und zum 1. Januar 2021 um 1,4 Prozent.

Damit wird das Tarifiergebnis für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 2. März 2019 zeit- und volumengleich auf den Beamtenbereich übertragen.

© DPoIG S-A

Bundesjugendkonferenz in Hamburg

Vom 19. bis 21. Mai fand die erste Bundesjugendkonferenz (BJK) der JUNGEN POLIZEI im Jahr 2019 in der Freien und Hansestadt Hamburg statt. Diese Treffen der Landesjugendleiter und der Verantwortlichen der Bundespolizei dienen zweimal im Jahr dem Austausch und dem Besprechen gewerkschaftlicher Themen.

Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten der Bundesjugendleitung, der DPoIG-Bundesleitung durch Joachim Lenders (stellvertretender Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender Hamburg) und des Kassenwirts der Tätigkeitsbericht der AG Publix, welche sich mit dem immer wichtiger werdenden Auftritt der JUNGEN POLIZEI in den sozialen Medien befasst und als unsere Ideenschmiede für die digitale Welt gilt. Die Verantwortlichen Vanessa Hawlitschek (Hessen) und Behnam Teimouri (Berlin) stellten einzelne Projekte vor und warben besonders für den Instagram-Account **@jungepolizei**, welcher bereits nach nur sechs Monaten die 1 000-Follower-Marke erreicht hat.

Ein weiterer Punkt im vollgepackten Tagesablauf war die

Werbung der **DPoIG-Spendentour 2019** durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden der DPoIG Hamburg, Klaus Vöge. Hierbei handelt es sich um eine dreiwöchige Radtour durch alle 16 Landeshauptstädte, um Geld für die **DPoIG-Stiftung** zu sammeln. Die Stiftung bietet einen Ort, an dem sich Personen der „Blaulichtberufe“ mit starker gesundheitlicher, seelischer oder traumatischer Beeinträchtigung erholen und entspannen können. Die Spendentour wird privat und uneigennützig geplant und durchgeführt. Die eingesammelten Spenden kommen zu 100 Prozent der DPoIG-Stiftung zugute. Neben einem finanziellen Beitrag kann man die DPoIG-Spendentour 2019 auch aktiv unterstützen. Gerne können die einzelnen Etappen – auch nur teilweise – mit dem Fahrrad begleitet werden.



> Die Teilnehmer der Bundesjugendkonferenz

Ein weiteres spannendes Thema auf der Tagesordnung war der Vortrag „PERLE – Projekt Erneuerung Leitstellen Feuerwehr & Polizei“.

Hierbei geht es um die komplette Neugestaltung des Notrufmanagements und der daraus resultierenden Einsatzbewältigung durch die Leitstellen und die vor Ort eingesetzten Kräfte mithilfe von zukunftssträchtiger Informationstechnologie der Feuerwehr Hamburg und der Polizei Hamburg. Die Referenten hatten sich einigen interessierten Fragen zu stellen, und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte mussten daraufhin etwas eingekürzt werden.

Neben den obligatorischen Vorstellungen der Kooperationspartner wurde der ständigen Verbesserung der DPoIG-App und des „Freund und Helfer“ für den Streifendienst nachgegangen.

Ein wichtiger Punkt bei diesen Veranstaltungen ist das gegenseitige Kennenlernen und Netzwerken, welches wieder einmal intensiviert wurde. So können länderübergreifende Fragen und Aktionen innerhalb kürzester Zeit ausgetauscht, beantwortet und sich gegenseitig unterstützt werden. Auch waren wieder neue Gesichter aus den Ländern dabei, welche mit Begeisterung das familiäre Miteinander betonten.

Abschließend rundete Liv Grolik aus der dbb jugend mit Neuigkeiten aus unserem **Dachverband** diese erstklassige Veranstaltung ab.

Mit vielen neuen Impulsen für die Gewerkschaftsarbeit im eigenen Landesverband wurde die erste BJK 2019 in Hamburg beendet.

*Tibor Nyári,
Landesjugendleiter*

Landesvorsitzender gratulierte DPoIG-Ehrenmitglied Wolfgang Klimeczek zum 75. Geburtstag

Am 5. Juli 2019 beging unser ehemaliger Landesschatzmeister/Landesgeschäftsführer und DPoIG-Ehrenmitglied Wolfgang Klimeczek seinen 75. Geburtstag. Der Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck überbrachte die herzlichsten Glückwünsche im Namen der DPoIG LSA und wünschte dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg bei der Verwirklichung seiner persönlichen Ziele.

> Wolfgang Klimeczek (links) nimmt die Glückwünsche von Wolfgang Ladebeck entgegen.



Die Spendenfahrer wurden vor dem Magdeburger Dom durch Tibor Nyári (Bildmitte) begrüßt.

DPoIG-Spendentour in Sachsen-Anhalt

Bei der DPoIG-Spendentour handelt es sich um eine 19-tägige Fahrradtour durch alle 16 Landeshauptstädte, um Geld zugunsten geschädigter Kolleginnen und Kollegen für die DPoIG-Stiftung zu sammeln. Sie fand vom 7. bis 26. Juni 2019 statt. Der Kern des Teams setzte sich aus vier Kollegen aus Hamburg zusammen, welche Urlaub genommen hatten und etappenweise auch von anderen Fahrrad-enthusiasten begleitet wur-

den. Die DPoIG-Spendentour wurde ausschließlich privat organisiert und finanziert sowie durch Sponsoren und Landesverbände der DPoIG unterstützt. Alle eingesammelten Spenden gehen zu 100 Prozent an die DPoIG-Stiftung.

Bereits am 7. Juni 2019 übernachtete das Team auf der Route von Dresden nach Erfurt in Zeitz, dem südlichsten Zipfel Sachsens-Anhalts. Hier begrüßte sie der CDU-Stadtratsabge-

ordnete der Kreisstadt Weißenfels, Kollege Veit Richter, und übergab eine Spende zugunsten der Touridee.

Früh ging es dann am 8. Juni weiter nach Erfurt und bis nach Kölleda.

Am 9. Juni 2019 ging es im Rahmen der dritten Etappe von Kölleda nach Magdeburg. Nach einem köstlichen Mittagsimbiss in Mansfeld, wo Lutz und Petra Döling, welche die Kollegen

herzlichst in Sachsen-Anhalt begrüßten und mit köstlichen, selbst gemachten Kartoffelsalat und Radtour orientierten, isotonischen Speisen und Getränken stärkten, ging es für die Tourteilnehmer weiter in die Landeshauptstadt. Dort nahm der Landesjugendleiter der DPoIG Sachsen-Anhalt als Vertreter des Landesvorstandes die DPoIG-Spendentour nach 131 Kilometern öffentlichkeitswirksam direkt am Dom zu Magdeburg in Empfang.



Lutz und Petra Döling begrüßten das Radteam am Verpflegungsstützpunkt in Mansfeld



Am Verpflegungsstützpunkt ließ man es sich schmecken.



> Was ist eine Spendentour ohne Spenden. Stefan Reichelt von der debeka (links) ...



> ... und der DPoIG- Kreisvorsitzende des Mansfeld-Südharz, Lutz Döling (rechts) unterstützen die DPoIG-Stiftung.

Während des obligatorischen Gruppenfotos vor dem Magdeburger Dom wurde die Gruppe vom ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt, Willi Polte, angesprochen und es wurden alte Gemeinsamkeiten zwischen Hamburg und Magdeburg ausgetauscht.

Im Anschluss an diesem sehr erheiternden Gespräch ging es zu einer kurzen Besichtigung in das Gotteshaus. Hier trafen sie zufällig auf den Domprediger Jörg Uhle-Wettler. Dieser lauschte sehr gespannt den Ausführungen zur DPoIG-Spendentour und DPoIG-Stiftung und wünschte allen Teilnehmern gutes Gelingen.

Die DPoIG-Stiftung hilft verletzten und traumatisierten

Bediensteten von Polizei, Feuerwehr und Strafjustizvollzug sowie deren Angehörigen mit einem kostenlosen Aufenthalt in einem der Stiftungshäuser. Denn auch Helfer brauchen Hilfe!

Kurz geduscht und frisch gemacht, ging es anschließend zum gemeinsamen Abendessen in ein Stadtfelder Restaurant, in welchem es sich auch der Wirt nicht nehmen ließ, die Spendenbox weiter zu füllen.

Am Morgen des Pfingstmontags wurde die DPoIG-Spendentour am Hotel durch den Landesjugendleiter und die beiden Vertreter der Debeka, Stefan Reichelt und Ronny Nimmich, zur vierten und mit

155 Kilometern vorerst längsten Etappe über Potsdam nach Berlin verabschiedet. Als Dankeschön für die Betreuung übergab das Team dem Landesverband ein Tour-Shirt mit Unterschriften der Teilnehmer.

Den Tourenverlauf der DPoIG-Spendentour kann man über den Blog <http://blog.kd-bb.de/> oder auf der Facebook-Seite der DPoIG-Stiftung nachlesen.

*Tibor Nyári,
Landesjugendleiter*

Dem langjährigen ehemaligen Landessenorenbeauftragten Siegfried Eckert zum 75. Geburtstag gratuliert

Am 26. Juli 2019 feierte unser ehemaliger Landessenorenbeauftragter Siegfried Eckert seinen 75. Geburtstag. Der Landesgeschäftsführer und langjährige Kollege Olaf Sendel überbrachte die herzlichsten Glückwünsche des Landesverbandes.

Auf diesem Wege wünscht der Landesvorstand nochmals alles Gute, Gesundheit sowie Schaffenskraft zur Bewältigung seiner persönlichen Aufgaben.



> Olaf Sendel gratuliert Siegfried Eckert (von links)

> Gratulation

**Wir gratulieren allen im
Juli und August geborenen
Mitgliedern zu ihrem Geburtstag
und wünschen Gesundheit, viel
Glück und alles erdenklich Gute.**

Der Landesvorstand